

# Das Weltverkehrsforum

Das Weltverkehrsforum (International Transport Forum – ITF) bietet als zwischenstaatliche Institution innerhalb der Gemeinschaft der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) eine globale Plattform für politische Akteure sowie weitere zentrale Stakeholder des Transport- und Verkehrswesens. Zielsetzung des ITF ist es, politischen Entscheidungsträgern wie auch einer breiteren Öffentlichkeit gegenüber ein besseres Verständnis von der Rolle des Transportwesens bei der Förderung wirtschaftlichen Wachstums zu vermitteln. Auch die Bedeutung von Verkehrspolitik im Hinblick auf die sozialen und ökologischen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung soll verdeutlicht werden.

Im Rahmen seiner Arbeit veranstaltet das Forum jährlich eine Konferenz in Leipzig, zu der die Verkehrs- und Transportminister der ITF-Gemeinschaft sowie weitere bedeutende Persönlichkeiten der Gesellschaft eingeladen werden.

Das Weltverkehrsforum wurde im Mai 2006 in einer gemeinsamen Erklärung des Ministerrats der Europäischen Verkehrsministerkonferenz (ECMT) gegründet. Die rechtliche Grundlage

bildet die Niederschrift der CEMT, die am 17. Oktober 1953 in Brüssel unterzeichnet wurde, sowie die Satzung der OECD. Das Sekretariat des ITF hat seinen Sitz in Paris.

Die Mitgliedstaaten des Forums sind: Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Australien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Japan, Kanada, Korea, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Mexiko, Moldawien, Montenegro, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA, Weißrussland.

Die OECD ist eine einzigartige Gemeinschaft, in der sich 30 demokratische Regierungen gemeinsam den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen der Globalisierung stellen. Die Organisation fördert den regen Austausch der Mitgliedsländer und bietet somit die Möglichkeit, sich über Erfahrungen und bewährte Praktiken auszutauschen, gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln und nationale sowie internationale Strategien aufeinander abzustimmen.

Gemeinsam mit der OECD hat das ITF im Jahr 2004 ein Forschungszentrum gegründet, das Joint Transport Research Centre (JTRC). Dieses führt Forschungsprogramme in allen Bereichen des Verkehrswesens durch, die unterstützend für politische Entscheidungen in den Mitgliedstaaten zu Rate gezogen werden können. Ebenso leistet es einen wichtigen Beitrag für die Arbeit der Ministerkonferenz des ITF. ■

---

*Diese Veröffentlichung ist auch erhältlich in französischer Sprache unter dem Titel «Faits marquants du Forum 2008: Transport et Énergie, le Défi du Changement Climatique» sowie in englischer Sprache unter dem Titel "Forum Highlights 2008: Transport and Energy – The Challenge of Climate Change".*

Weitere Informationen zum Weltverkehrsforum erhalten Sie im Internet unter [www.internationaltransportforum.org](http://www.internationaltransportforum.org).